

## Postulat SP-Fraktion betreffend Ersatz Sportplatz Turbenweg, Gümligen

### 1 TEXT

*Der Gemeinderat wird gebeten, im Rahmen der Ortsplanungsrevision den Ersatz des Sportplatzes Turbenweg zu prüfen. Dabei ist besonders die Schaffung eines Sportplatzes im Gebiet Schürmatt abzuklären.*

Begründung:

*Mit der geplanten Überbauung auf dem Terrain des bisherigen Sportplatzes Turbenweg verschwindet im Zentrum eine beliebte und stark frequentierte Spielfläche.*

*Der beabsichtigte Ersatz durch die Umgestaltung eines vorhandenen Spielfeldes auf dem Sportplatzgelände Füllerich ist kein gleichwertiger Ersatz.*

*Im Rahmen der Ortsplanungsrevision ist als Ersatz für das bisherige Spielfeld Turbenweg die Einzonung eines Sportplatzes abzuklären und zu realisieren.*

*Im Gebiet Schürmatt ist beabsichtigt, Land für eine qualitativ gute Wohnüberbauung einzuzonen. Auf diesem Gebiet könnte auch ein Sportplatz realisiert werden, was die Attraktivität dieses Wohngebietes noch steigern könnte. Die unmittelbare Nähe der Schulanlage Seidenberg ist ebenfalls ideal.*

Gümligen, 20. März 2007

SP-Fraktion  
B. Wegmüller

*F. Aebi, V. Bettler Suter, M. Graham, B. Staub, R. Grubwinkler, P. Kästli, F. Ruta, U. Wenger, J. Manz, B. Marti, D. Schönenberger, J. Beck, U. Gantner, R. Raaflaub, U. Siegenthaler, P. Aeschmann, D. Pedinelli, L. Streit (19)*

### 2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

1. Die Gemeinde Muri bei Bern verfügt (auch) im Bereich der Fussball- bzw. Sportplätze über eine qualitativ und quantitativ überdurchschnittliche Infrastruktur. Den ortsansässigen Fussballvereinen FC Muri-Gümligen und FC Stella-Azzura sowie der fussballbegeisterten Jugend stehen heute folgende Plätze zur Verfügung:

- 3 Spielfelder im Füllerich (2 x Rasen, 1 x Kunstrasen)
- 1 Spielfeld beim Schulhaus Moos
- 1 Spielfeld beim Schulhaus Melchenbühl
- 1 Spielfeld am Turbenweg

Daneben stehen beim Schulhaus Aebnit und im Füllerich noch zwei weitere kleinere Rasenplätze für Fussball und andere Spiele zur Verfügung.

Noch im laufenden Jahr erhält der Kunstrasen-Platz im Füllerich einen neuen Belag, was die Trainingsbedingungen für die Fussballvereine nochmals verbessern wird.

Bis anhin trainieren die beiden Stadtberner Landhockeyvereine Berner HC und YB Landhockey fünfmal pro Woche zwischen 18.00 Uhr und 20.30 Uhr ebenfalls auf dem Kunstrasenplatz im Füllerich. Inwieweit dies auch in Zukunft der Fall sein wird, steht noch nicht abschliessend fest.

2. Der heutige Sportplatz am Turbenweg liegt im Gegensatz zu allen andern obgenannten Spielfeldern nicht in einer Zone für öffentliche Nutzung (ZÖN), sondern in der Zentrumszone. Gestützt auf die Volksabstimmung vom 19. April 1998 soll dort eine Erweiterung des Dorfzentrums mit zeitgemässen Einkaufsbedingungen erfolgen. Die öffentliche Mitwirkung zu diesem Projekt hat bereits stattgefunden. Im Rahmen der Realisierung dieses Projekts wird der Sportplatz Turbenweg aufgehoben.
3. Auch nach Aufhebung des Fussballplatzes am Turbenweg werden fünf grosse Sportfelder zur Verfügung stehen, eines davon mit einem hochwertigen neuen Kunstrasen. Der Gemeinderat hält fest, dass der neue Kunstrasen primär für die Fussballvereine zur Verfügung stehen wird. Damit können neu alle Trainingseinheiten, welche bis anhin auf dem Turbenweg stattfanden, auf dem qualitativ besseren Kunstrasen im Füllerich absolviert werden.

Darüber hinaus besteht eine Option, die heutige Lichtenanlage beim Sportplatz Turbenweg auf den Sportplatz Melchenbühl zu verlegen. Damit könnte neu im Melchenbühl, soweit nötig, auch am Abend trainiert werden. Diese Verlegung erfolgt jedoch nur dann, wenn der Sportplatz im Melchenbühl auch für Aktiv-Mannschaften benötigt wird.

4. Vor diesem Hintergrund erübrigt sich die Planung und Erstellung eines zusätzlichen Fussballplatzes in unserer Gemeinde. Gestützt auf die Ergebnisse des Bevölkerungsforums vom Frühsommer 2006 ist zudem in der Schürmatte die Erstellung von zusätzlichem Wohnraum vorgesehen und nicht von Sportanlagen.

### 3

### ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, folgenden

### B e s c h l u s s

zu fassen:

Überweisung des Postulats und anschliessende Abschreibung.

Muri bei Bern, 29. Mai 2007

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer